

mündelns zehn Jahre Zuchthaus, alle Personen, welche wissentlich an der Herstellung von Truchtschriften arbeiten, welche zu genannten Verbrechen aufreizen, werden bestraft.

Die Beschlußfassung wird auf die nächste Session verschoben.

X Belgien.

26. Februar. In Brüssel findet eine von den Radikalen organisierte Volksabstimmung über die Verfassungsrevision statt.

Von 111,700 in die Listen eingeschriebenen Personen haben 60,279 ihre Stimme abgegeben. Davon stimmten für den Antrag Janssen (das mit vollendetem 21. Lebensjahre zustehende aktive allgemeine Wahlrecht) 48,000 Personen, für den Antrag Kothomb (das mit vollendetem 25. Lebensjahre zustehende aktive allgemeine Wahlrecht) 7684, für die übrigen 3 Anträge zusammen 3935 Personen.

28. Februar. Beginn der Beratung in der Kammer über die Revision.

Grundlage der Beratung ist der von der Regierung (vgl. Jahrg. 1874, 25. Dz.) eingebrachte Entwurf. Danach soll wieder das Referendum noch die Interessenvertretung eingeführt werden. Artikel 47 der Verfassung soll so umgestaltet werden, daß die proportionale Vertretung ermöglicht wird. Das Wahlrecht für die Senatorenwahlen beginnt bei einem Lebensalter von 35 Jahren. Im übrigen sollen die Senatoren und Kammerdeputierten von denselben Wählern gewählt werden. Die Wähler zur Deputiertenkammer müssen eine selbständige Wohnung innehaben. Wahlberechtigt sollen auch die sogenannten Papazitätswähler sein, d. h. diejenigen, welche eine Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen bestanden haben.

5. April. Über die Wahlreform findet ein Kongreß zwischen der Regierung und den gemäßigten Liberalen statt.

12. April. (Kammer.) Das allgemeine Stimmrecht (Antrag Janssen) wird mit 115 gegen 26 Stimmen verworfen; ebenso der der Regierung (Haushalter-Wahlrecht) mit 91 gegen 61 Stimmen, d. h. wohl einfacher, aber nicht Zweidrittel-Majorität. Ebenso alle anderen Anträge.

Nach Verwerfung sämtlicher Anträge lauschen vier neue auf: Nyssens schlägt ein Mehrstimmrecht in verschiedenen Stufen vor; Coomans will 10 Prozent der männlichen Bevölkerung aller Gemeinden wählen lassen; Woeste wünscht eine Verbindung von Jahresfrankenfuß und Befähigung; Coremans verlangt allgemeines Wahlrecht mit 25 Jahren und Doppelstimme mit 40 Jahren. Alle diese Anträge wurden dem Ausschuß überwiesen.

12./19. April. Manifestationen und Unruhen in Brüssel, Antwerpen und anderen Städten.